



Rufmord – die Antisemitismus-Kampagne gegen links

Die Friedensbewegung und die deutsche Linke werden immer wieder mit dem Verdikt des Antisemitismus belegt. Ihre Kritik an der US-amerikanischen wie der israelischen Regierungspolitik bediene antisemitische Vorurteile. Dieser Vorwurf wird in Politik und Medien in stetiger Wiederholung variiert. Wie kommt es zu solchen Anschuldigungen und was bezwecken sie? Sie stellen eine der schlimmsten Anklagen dar, die gegen ein friedensbewegtes und linkes Selbstverständnis erhoben werden können.

Derartige Kampagnen sind nur ein Vorwand – sie zielen in Wirklichkeit auf den Antimilitarismus der Friedensbewegung. Wolfgang Gehrcke deckt auf, welche formellen und informellen Netzwerke solche propagandistischen Feldzüge inszenieren, mit welchen unbewiesenen Unterstellungen und Manipulationen sie operieren und welche Absichten sie verfolgen. Und er konfrontiert den behaupteten mit dem tatsächlich existierenden Antisemitismus.

Buchvorstellung und Diskussionsveranstaltung mit Wolfgang Gehrcke

Moderation: Norman Paech

Montag, den 31. August 2015, 19:00 Uhr

Georg-Asmussen-Haus (Kaffeewelt) • Böckmannstraße 3 • 20099 Hamburg

Wer ist das Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung?

Wir kommen aus Friedensinitiativen, Gewerkschaften, Parteien und Kirchen oder sind Einzelpersonen, die am Frieden Interessierte zu gemeinsamem Handeln zusammenführen wollen. Wir veranstalten in Hamburg die Ostermärsche und die Demonstrationen zum Antikriegstag am 1. September und haben zu den Demonstrationen gegen die Kriege gegen Jugoslawien, Afghanistan und den Irak aufgerufen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter: www.hamburgerforum.org